

Der Bundeswehr das Rückgrat brechen!

Warum wir gegen den „Tag der Reservisten“ protestieren

Wohltätigkeit?

Musik, Gewinnspiele, Spendensammlungen und Kinderbelustigung sollen Bestandteil des „Tags der Reservisten“ sein. Hört sich alles schön und gut an. Doch was tatsächlich hinter dem Ereignis steckt, erfährt man erst, wenn man genauer hinsieht. Im eigens für den „Tag der Reservisten“ herausgegebenen Handbuch heißt es, Ziel sei es, „ein positives und geschlossenes Gesamtbild von Bundeswehr und Reserve abzugeben.“ Zu diesem Zweck werden bei zahlreichen Veranstaltungen auch Jugendoffiziere und Wehrdienstberater der Bundeswehr anwesend sein. Teilweise soll auch Kriegsmaterial ausgestellt und vorgeführt werden.

Um den 26. September ruft der Reservistenverband zu „flächendeckenden“ Veranstaltungen unter dem Motto „Tag der Reservisten“ auf. In über hundert Städten will das „Rückgrat der Bundeswehr“ in die Öffentlichkeit.

Kriegspropaganda „unter Umgehung des Verstandes“

Soziales Engagement soll das Image steigern und die Presse für „kostenfreie Werbung“ benutzt werden. Den 26. September als Hauptveranstaltungstag habe man sich ausgesucht, um „in der Öffentlichkeit noch intensiver wahrgenommen zu werden“. Und auch die Musik dient keineswegs nur der Unterhaltung der Gäste: Im Handbuch zum „Tag der Reservisten“ 2008 hieß es, Musik gehe „unter Umgehung des Verstandes direkt ins Gemüt.“

Krieg – Mittendrin statt nur dabei!

Die Reservisten wollen aber nicht nur dazu beitragen, „den Auftrag und das Image der Streitkräfte, sowie das sicherheitspolitische Bewusstsein in der Öffentlichkeit zu stärken“ - wie es beschönigend im Handbuch heißt - sie sind auch aktiv in Kriegshandlungen verwickelt. Jeder achte Soldat im Ausland sei ein Reservist, rühmt sich der Reservistenverband. Dass es sich dabei um Kriegseinsätze handelt, die tausenden Menschen das Leben kosten, wird gerne verschwiegen.



**Weiter auf
der Rückseite**

Der Bundeswehr das Rückgrat brechen!

Warum wir gegen den „Tag der Reservisten“ protestieren

Wohltätigkeit?

Musik, Gewinnspiele, Spendensammlungen und Kinderbelustigung sollen Bestandteil des „Tags der Reservisten“ sein. Hört sich alles schön und gut an. Doch was tatsächlich hinter dem Ereignis steckt, erfährt man erst, wenn man genauer hinsieht. Im eigens für den „Tag der Reservisten“ herausgegebenen Handbuch heißt es, Ziel sei es, „ein positives und geschlossenes Gesamtbild von Bundeswehr und Reserve abzugeben.“ Zu diesem Zweck werden bei zahlreichen Veranstaltungen auch Jugendoffiziere und Wehrdienstberater der Bundeswehr anwesend sein. Teilweise soll auch Kriegsmaterial ausgestellt und vorgeführt werden.

Um den 26. September ruft der Reservistenverband zu „flächendeckenden“ Veranstaltungen unter dem Motto „Tag der Reservisten“ auf. In über hundert Städten will das „Rückgrat der Bundeswehr“ in die Öffentlichkeit.

Kriegspropaganda „unter Umgehung des Verstandes“

Soziales Engagement soll das Image steigern und die Presse für „kostenfreie Werbung“ benutzt werden. Den 26. September als Hauptveranstaltungstag habe man sich ausgesucht, um „in der Öffentlichkeit noch intensiver wahrgenommen zu werden“. Und auch die Musik dient keineswegs nur der Unterhaltung der Gäste: Im Handbuch zum „Tag der Reservisten“ 2008 hieß es, Musik gehe „unter Umgehung des Verstandes direkt ins Gemüt.“

Krieg – Mittendrin statt nur dabei!

Die Reservisten wollen aber nicht nur dazu beitragen, „den Auftrag und das Image der Streitkräfte, sowie das sicherheitspolitische Bewusstsein in der Öffentlichkeit zu stärken“ - wie es beschönigend im Handbuch heißt - sie sind auch aktiv in Kriegshandlungen verwickelt. Jeder achte Soldat im Ausland sei ein Reservist, rühmt sich der Reservistenverband. Dass es sich dabei um Kriegseinsätze handelt, die tausenden Menschen das Leben kosten, wird gerne verschwiegen.



**Weiter auf
der Rückseite**

Humanitäre Einsätze?

Als Rechtfertigung von deutschen Kriegseinsätzen muss immer wieder die vermeintlich humanitäre Hilfe sowie der Kampf gegen den Terrorismus herhalten – so auch in zahlreichen Veröffentlichungen des Reservistenverbands. Wie gut man mit militärischer Gewalt die Menschenrechte schützen und Terroristen bekämpfen kann, zeigt Afghanistan. Seit dem Einmarsch der Besatzungstruppen hat sich in Afghanistan wenig zum Guten gewendet: Frauen werden weiterhin unterdrückt, Anschläge gehören zur Tagesordnung und Osama Bin Laden wurde auch noch nicht gefasst. Stattdessen freut sich das Bundesamt für Außenwirtschaft, die neue afghanische Regierung zeige sich „sehr aufgeschlossen für Investitionen im Land“. Beim Krieg geht es um wirtschaftliche Interessen!



Humanitäre Einsätze?

Als Rechtfertigung von deutschen Kriegseinsätzen muss immer wieder die vermeintlich humanitäre Hilfe sowie der Kampf gegen den Terrorismus herhalten – so auch in zahlreichen Veröffentlichungen des Reservistenverbands. Wie gut man mit militärischer Gewalt die Menschenrechte schützen und Terroristen bekämpfen kann, zeigt Afghanistan. Seit dem Einmarsch der Besatzungstruppen hat sich in Afghanistan wenig zum Guten gewendet: Frauen werden weiterhin unterdrückt, Anschläge gehören zur Tagesordnung und Osama Bin Laden wurde auch noch nicht gefasst. Stattdessen freut sich das Bundesamt für Außenwirtschaft, die neue afghanische Regierung zeige sich „sehr aufgeschlossen für Investitionen im Land“. Beim Krieg geht es um wirtschaftliche Interessen!



Ohne uns!

Der Propaganda von Reservistenverband und Bundeswehr setzen wir die Vision von einer Welt ohne Militär und Kriege entgegen! Der Militarisierung des öffentlichen Raums gilt es entschlossen entgegenzutreten!



Ohne uns!

Der Propaganda von Reservistenverband und Bundeswehr setzen wir die Vision von einer Welt ohne Militär und Kriege entgegen! Der Militarisierung des öffentlichen Raums gilt es entschlossen entgegenzutreten!



Kriege beenden! Militär abschaffen!

Weitere Informationen:

www.imi-online.de | www.bundeswehr-wegtreten.org | www.kehrt-marsch.de

V.I.S.D.P.: Walter Borgward, Am Bildstöckel 51, 76863 Herxheim

Kriege beenden! Militär abschaffen!

Weitere Informationen:

www.imi-online.de | www.bundeswehr-wegtreten.org | www.kehrt-marsch.de

V.I.S.D.P.: Walter Borgward, Am Bildstöckel 51, 76863 Herxheim